

	<p>Objekt: Axt</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0229</p>
--	--

Beschreibung

Die Steinaxt aus Lamprophyr vom Typ Zobtenaxt gelangte über die Altsammlung des Ostroer Pfarrers Zieschank in das Museum der Westlausitz. Sie zeigt den für Zobtenäxte typischen hufeisenförmigen Querschnitt mit gerader Ober- und gewölbter Unterseite. Die Außenseiten biegen flach am mittelständigen Schaftloch um. Die Unterseite ist vom Nacken bis zum Schaftloch abgeplatzt. Auch die Schneide ist z. T. ausgebrochen. Die Oberfläche ist überschliffen.

Das Stück stammt ohne nähere Fundortangaben von einem mehrphasigen Gräberfeld aus Räckelwitz und ist der endneolithischen Kultur der Schnurkeramik zuzuweisen.

Grunddaten

Material/Technik: Stein

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	2800-2000 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1850-1930
	wer	
	wo	Räckelwitz

Schlagworte

- Gerät

- Schnurkeramische Kultur
- Späte Jungsteinzeit
- Zobtenaxt

Literatur

- Frehse, Daniela (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 50. Dresden, Kat. 453 Taf. 31
- Frenzel, Walter (1927): Volksgut in Not! (II. Teil), Bautzener Geschichtshefte 4. Dresden, S. 279